

Inhaltsverzeichnis

Die verzauberte Jagd	3
-----------------------------------	----------

<<< vorherige Sage | **Deutsche Märchen und Sagen** | nächste Sage >>>

Die verzauberte Jagd

Zwei Jäger aus Tielt gingen frühmorgens auf die Jagd und blieben daselbst bis gegen Abend, aber es war ihnen unmöglich, auch nur ein einziges Wild aufzuspüren.

»Nun, das ist nicht richtig«, sprach der eine, »lass uns einmal dort zu dem Zauberer gehen und den um Rat fragen.«

Das taten sie auch und der Zauberer führte sie über ein schmales Brückchen in ein weites Feld, sagte, da könnten sie sich satt jagen. Sie gingen einige Schritte und siehe, mehr denn fünfundzwanzig Hasen liefen vor ihnen her. Die Hunde stürmten auf das Wild los, die Jäger legten an, aber sie konnten nicht schießen. Die Hunde vermochten nicht, das Wild zu fassen, und liefen stets an demselben vorbei. Da erkannten die Jäger bald, dass all das Wild nichts weiter als purer Teufelstrug sei, riefen ihre Hunde zurück und wollten nach Hause. Die Hasen stellten sich zugleich in eine Reihe und schauten den braven Jägern nach, als hätten sie dieselben verspotten wollen.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Deutsche Märchen und Sagen, Leipzig, F. A. Brockhaus, 1845*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [deutschemaerchenundsagen](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:deutschemaerchenundsagen157>

Last update: **2025/01/30 17:47**

